

# Den Schonraum erhalten

Naturschützer setzten sich gegen touristische Nutzung des Ausee-Areals zur Wehr – Wanderung

Wackersdorf. (rid) Den Ausee wollen die Naturschützer vor einer touristischen Erschließung bewahren. „In diesem Schonraum können sich seltene Tiere und Pflanzen entwickeln“, sagt Hermann Rank. Der stellvertretende Kreisvorsitzende des „Landesbundes für Vogelschutz“ führte am Sonntag mittlerweile die dritte Wanderung durch diese unberührte Naturlandschaft im Oberpfälzer Seenland.

Der Oberpfälzer Waldverein, der Landesbund für Vogelschutz, der Bund Naturschutz, der Ameisenschutzverein und der Verband der NaturFreunde formieren ihren Widerstand gegen eine Ansiedlung von Ferienwohnungen, Campingplätzen oder Freizeitanlagen.

## Ein Rückzugsgebiet

OWV-Vorsitzender Erwin Mayer hat mittlerweile einen Antrag bei der „Oberen Naturschutzbehörde“ auf Unterschutzstellung des Gewässers eingereicht, aber noch keine Antwort erhalten. Der Hintergrund: Die Grundbesitzerin soll sich mit Plänen zur touristischen Nutzung befassen.



Zweiter LBV-Vorsitzender Hermann Rank (links) führte die Mitglieder der Naturschutzverbände durch die unberührte Landschaft am Ausee. Bild: rid

Ähnlich wie am Murner und am Steinberger See. Dagegen wollen die Naturschützer ankämpfen. „Wir haben bereits genügend Freizeiteinrichtungen hier“, erklärt Hermann Rank.

Der Ausee sollte davon verschont bleiben und stattdessen Tieren und Pflanzen eine Rückzugsmöglichkeit

bieten. Damit dort seltene Vögel wie der „Ziegenmelker“ oder die „Heidelerche“ und zahlreiche Insekten ihren Bestand sichern könnten.

Den Naturschützern geht es auch um den Erhalt der Naturlandschaft. Das Gras müsse gemäht, die Büsche ausgedünnt und die Bäume zugeschnitten werden, ohne der sensi-

blen Flora und Fauna dort zu schaden. Dies sei nur über ein Management möglich, so Rank.

Fische, so informierte OWV-Fachwart Horst Meinelt die zahlreichen Teilnehmer an der Wanderung, könnten im Ausee noch nicht leben, weil der pH-Wert des Wassers immer noch im sauren Bereich liege.